

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Für Familien: Programm mit vielen Extras S. 2	Fürs Geld: Ordnung im Haushalt S. 3	Für Bildung: neuer Standort der vhs S. 4	Für die Zukunft: neue SV-Chefs gewählt S. 5	Für das Rathaus: ein Ende der Bauarbeiten S. 5	Für Genuss: Aschermittwoch mit Politik S. 6
21. JANUAR 2015	WOCHE 4	ST/AUFLAGE 12.660	GESAMTAUFLAGE 86.195	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Endlich endlich

Endlich endet eine unendliche Geschichte: Die Baumaßnahmen am Stockacher Rathaus, die den Gemeinderat seit vielen Jahren beschäftigen, sollen zu einem Abschluss gebracht werden. Nach einem Antrag der CDU-Fraktion im Stockacher Gemeinderat wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen, das Außengelände des Verwaltungssitzes in der Adenauerstraße auf Vordermann zu bringen. Durch die Mehrausgaben erhöht sich zwar die Kreditaufnahme der Stadt, doch dadurch wird auch zu Ende gebracht, was zu Ende gebracht werden muss. Die Christdemokraten im Gremium haben völlig recht mit ihrer Forderung: Schließlich sollte ein Rathaus mit seinen wichtigen Behörden und seiner hohen Besucherfrequenz optisch ansprechend und einladend wirken. Zumal es als Visitenkarte einer Stadt gilt und somit Nutzern eine gewisse Aufenthaltsqualität bieten sollte. Auch müssen die positiven finanziellen Gegebenheiten im Haushalt zur Beendigung der Maßnahme genutzt werden. Kämmerer Bernhard Keßler sagte mit Blick auf sinkende Gewerbesteuererinnahmen und Zuschüsse selbst eine künftige Verschlechterung der Finanzen voraus.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Vom Zebrastreifen bis Borussia Dortmund

WOCHENBLATT-Aktion »Wünsch dir was« stößt auf große Resonanz und liefert spannende Themen

Landkreis Konstanz (mu). »Wünschen erwünscht« hieß es in der WOCHENBLATT-Aktion »Wünsch dir was«, die als besonderes Geschenk an unsere Leser ging. Die Resonanz ist enorm: Ein Stapel an Zuschriften ging in den letzten Wochen in der Redaktion ein und liefert für das noch junge Jahr 2015 eine Fülle an Lesestoff, die unseren WOCHENBLATT-Lesern unter den Nägeln brennt. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin auf Anregungen und Themen, die Sie gerne im WOCHENBLATT lesen möchten. Weitere Wünsche können Sie unter www.wochenblatt.net/wuenschiedirwas einreichen oder in einer unserer Geschäftsstellen in Singen, Radolfzell oder Stockach abgeben. Den Anfang unser Aktion machte bereits vergangene Woche der Wunsch nach einer sicheren Straßenquerung bei zwei Lebensmittelmärkten in Singen. Das WOCHENBLATT ging der Sache nach, recherchierte bei der Stadtverwaltung und zeigte die Sachlage auf.



Die meisten Wünsche unserer Leser erreichten die WOCHENBLATT-Redaktion rund um das Thema »Sicherheit im Straßenverkehr«.

Gerade die Verkehrssicherheit für ältere und gehandicapte Menschen sowie Kindern und Radfahrern liegt vielen WOCHENBLATT-Lesern am Herzen. Offensichtlich gibt es in diesem Bereich reichlich Handlungsbedarf. Das WOCHENBLATT bleibt natürlich dran und greift immer wieder spezielle Fälle auf. Weitere »heiße Themen« sind

der Verkehrslärm, der für viele Menschen eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeutet. Gefragt wurde aus Radolfzell, was eigentlich das Technische Hilfswerk mache oder wo es im WOCHENBLATT-Land schöne Ausflugsziele für Familien mit Kindern gibt. Eine Leserin aus Steiblingen wünscht sich, dass die »guten Geister hinter der Senioren-

arbeit« einmal vorgestellt werden. Eine Wunsch-Zuschrift ging noch weiter: Stellt doch soziale Initiativen und Organisationen als regelmäßige Rubrik vor, wünscht sich ein Leser, der sich gerne engagieren möchte. Über das bürgerschaftliche Engagement für die Integration von Flüchtlingen haben wir zwar schon ausführlich im Rahmen unserer »Menschen des Jahres«, dem »Helferkreis Linde«, berichtet, doch das Thema wird uns sicher noch das ganze Jahr über beschäftigen, wenn weitere Flüchtlinge in den Städte und Gemeinden aufgenommen und von engagierten Helfern betreut werden. Manche Leserwünsche sind allerdings auch beim besten Willen der Redaktion kaum zu erfüllen oder sie sind zu speziell. Wir würden zwar sehr gerne

über Borussia Dortmund (auch in der 2. Fußball-Bundesliga) berichten, doch da müsste der FC Singen noch ein bisschen Gas geben. Als besonderer Wunsch ging die Bitte aus Singen ein, ein Mal in der Woche über etwas Positives zu berichten - das unterschreiben wir gerne und versuchen bei allem kritischen Hinterfragen dem nachzukommen. Und für das Stockacher Narrengericht erfüllen wir in der kommenden Ausgabe einen ganz großen Wunsch: Auf fünf prall gefüllten Seiten berichten wir rund um das Jubiläum »700 Jahre Schlacht am Morgarten«. Leserwünsche, die unsere Redaktion aufgreift, können Sie im WOCHENBLATT ganz leicht erkennen: Diese Artikel sind mit dem speziellen »Wünsch dir was«-Logo gekennzeichnet.



Ehemaliger AWO-Geschäftsführer streitet Vorwürfe ab

30 Zeugen zur Klärung vor Schöffengericht in Konstanz geladen

Konstanz (stm). Seit vergangenen Montag muss sich der ehemalige Geschäftsführer der AWO Stockach vor dem Schöffengericht am Amtsgericht in Konstanz verantworten. Die Anklage wirft ihm Untreue in 45 Fällen, dabei in 23 mit Urkundenfälschung, zwei Fälle von Betrug mit Urkundenfälschung sowie die Veruntreuung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmerentgelten vor. Der 50-jährige Angeklagte

stritt die Vorwürfe bis auf wenige Ausnahmen ab. Zur Klärung des Sachverhalts sind an fünf Verhandlungstagen 30 Zeugen geladen. Nächster Prozesstag ist am 23. Januar, als letzten Verhandlungstag hat Richter Heike Willenberg den 6. Februar terminiert. Der Prozess gegen die Mitangeklagte wurde aufgrund ihrer derzeitigen Verhandlungsunfähigkeit abgetrennt. Aus der 6.000 Seiten umfas-

senden Anklageschrift hat Staatsanwältin Merzendorfer 61 Fälle herausgearbeitet, die dem Angeklagten zur Last gelegt werden. Zum einen soll der Angeklagte Rechnungen für kostenlose Spenden etwa Medizineinrichtungen mit unleserlicher Unterschrift selbst erstellt und die nicht gezahlten Beträge an sich ausgezahlt haben. Überdies wird ihm vorgeworfen, auf Kosten der AWO etwa eine Ledercouch und Kaffee-

maschinen erworben zu haben, die er für private Zwecke genutzt habe. Ebenfalls in mehreren Fällen soll der Angeklagte Arbeitsentgelte falsch abgerechnet und die Differenz behalten haben. Während der detaillierten Aufarbeitung der Fälle widersprach sich der Angeklagte, sodass Richter Wilenberg häufig nachfragen musste. Auch an viele Verkäufernamen könne er sich nicht mehr erinnern. Trotz Nachfrage

beharrte er etwa beim Einzug in das Büro in der Dillstraße auf Sommer 2011, bevor er später auf 2010 umschwenkt. Dann ist ihm unklar, wie eine Unterschrift auf einen Abrechnungsbeleg kommt. Sein Anwalt betont die schlampig geführte Kasse des Sozialkaufhauses und legt mit seiner Argumentation nahe, der Angeklagte habe die Gelder zwar in die Kasse gelegt, sie aber nicht ordnungsgemäß verbucht.

- Anzeige -

- Anzeige -

DER RAUSVERKAUF VOR DEM HÖHEPUNKT

Dem klassischen Schlussverkaufstermin nähert sich die Wintersaison traditionell auf Ende Januar. Die meisten Preise befinden sich allerdings schon seit dem Jahreswechsel auf stetiger Talfahrt. Und es geht noch weiter abwärts, wie die aktuellen Angebote der Inserenten dieser Ausgabe auf den Seiten 11 bis 13 zeigen. Für alle preisbewussten Kunden bietet dieses WOCHENBLATT manchen Anlass zur Freude, denn so macht das Shoppen nämlich noch viel mehr Spaß in den Einkaufsstädten der Region.



AUCH IM NEUEN JAHR WIEDER DA: SINGEN NEU

Es tut sich immer etwas in Singen - und »Singen vor Freude NEU« hält Sie monatlich über die Neuigkeiten der Singener Geschäftswelt auf dem Laufenden. Hier ist immer Bewegung: ob mit neuen Ideen, neuen Trends, neuen Produkten oder neuen Projekten. Angefangen von neuen Terminen, neue Brillenkollektionen, eine neue Küche oder die neuesten Automodelle bis hin zu neuen Bettdecken oder einer neuen Pergola - es wartet auch im Jahr 2015 wieder eine ganze Menge Neues auf die Leser, das neugierig machen soll auf mehr.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.



Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).



Beim Skiclub Eigeltingen hat sich einiges verändert, doch der Spaß am Ski fahren ist geblieben. Skilehrer, Kursteilnehmer und Rennmannschaft genossen das Wochenende in Laterns. swb-Bild: Verein

Ein weißer Auftakt

Skiclub Eigeltingen mit viel Spaß in Laterns

Eigeltingen (swb). Neuer Skischulleiter, neuer Look, neue Gesichter. In dieser Saison hat sich viel geändert beim Skiclub Eigeltingen. Wie der Verein in einem Presstext mitteilt, hat Matthias Halder die Leitung der Skischule übernommen, und Rennmannschaft und Skischule

zeigen sich in einem neuen, modernen, frischen Orange-Blau. Zudem sind viele junge Sportler in die Skischule aufgerückt.

Der Verein hat diese Neuerungen gut verkraftet. »Gemeinsam mit der in Laterns trainierenden Rennmannschaft war das erste

Skikurs-Wochenende ein voller Erfolg, und nach den starken Schneefällen am Samstag strahlte am Sonntag auch die Sonne mit den Kindern um die Wette«, so der Presstext. Alle Skifahrer des SC Eigeltingen sind schon ganz »heiß« auf den weiteren Verlauf der Skisaison.

Spiel, Tanz und Stille

Mühlingen (swb). Neues Leben im »Neuen Schulhaus« in Mühlingen. Auch 2015 soll dort ein breites Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt werden. So startet ein neuer Kurs für »Pilates mit Baby« für Mutter und Kind. Mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr kann der Körper trainiert werden. Die Babys der Teilnehmerinnen können mit dabei sein und werden immer wieder in Übungen mit einbezogen. Donnerstags und freitags am Nachmittag steht ein »Spiel-Tanz-Theater für Kinder« auf dem Programm. Jeden Donnerstagabend haben Frauen beim »New Dance« die Möglichkeit, Gefühle, Empfindungen, innere Bilder und Sehnsüchte in freier und wohl-tuender Bewegung zum Ausdruck zu bringen. Beide Kurse leitet BinahMO, Bewegungskünstlerin, Tänzerin, Tanz- und Theaterpädagogin. Sie lädt zudem an jedem zweiten Freitag im Monat zu einem »Klangwunder der Stille« ein. Anmeldung für den »Pilates-Kurs« bei Stefanie Weinbrenner unter info@stefanieweinbrenner.de oder der Rufnummer 0157/39 55 85 87, für alle weiteren Kurse bei BinahMO unter binahmo@web.de oder 07771/9 19 07 18 und 07775/92 00 20.



Einen Netznutzungsvertrag unterzeichneten Stephan Linz, technischer Geschäftsführer der TeleData, Jürgen Fürst, Geschäftsführer Stadtwerke Stockach, und Armin Walter, kaufmännischer Geschäftsführer TeleData GmbH. swb-Bild: Stadtwerke Stockach

Flotter Datenhighway

Stadtwerke machen Internet Beine

Raum Stockach (swb). Auf dem Datenhighway soll keiner ausgebremst werden. Darum haben die Stadtwerke Stockach und das Telekommunikationsunternehmen TeleData aus Friedrichshafen einen Netznutzungsvertrag unterzeichnet, der in einer Pressemitteilung der Stadtwerke als »Grundstein für den strategischen Glasfaserausbau in Stockach« bezeichnet wird. So wird dem Internet Beine gemacht. Um eine schnellere On-lineversorgung in Stockach und Umgebung zu garantieren, verlegen die Stadtwerke Glasfaserkabel in ihr Leerrohrnetz. Diese Glasfaserleitungen wer-

den nun an die TeleData vermietet, die »den Unternehmen und Anwohnern in Stockach und zukunftsfähige Telekommunikationsleistungen« bieten möchte. »Ziel ist die Herstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung zur Verbesserung der derzeitigen Internetsituation«, teilt Stephan Linz als technischer Geschäftsführer der TeleData mit. Sein Unternehmen ist künftig der Betreiber des neuen Breitbandnetzes und damit Anbieter von Internetprodukten und Dienstleistungen. Der Service beinhaltet Internetstandleitungen, Datenfestverbindungen oder individuelle Internetdienste.

Family-Partys

Kolpingsfamilie mit Extra-Programm für junge Familien

Stockach (swb). Ein quirliger kreisförmiger Farbenstrudel fegt über das Papier hinweg. Grün, blau, rot, orange leuchten die Farben in den Rundungen und umrahmen das Kolping-Emblem in schwarz für Lebensleid und orange für Lebenslust. Das Logo des aktuellen Programms der Stockacher Kolpingsfamilie ist wirklich Programm – alles ist in Bewegung, alles ist im Fluss, alles strahlt Dynamik aus. Getreu dieser selbst gewählten Power reagieren die Verantwortlichen schnell, kompetent und wirksam auf neue Entwicklung. Albert Blässing und Hans Jürgen Geiger von der Kolpingsfamilie haben festgestellt, dass ein Bedarf an Angeboten für junge Familien gegeben ist. Darum haben sie ihr aktuelles Programm um eine Extra-Veranstaltungsreihe speziell für diese Zielgruppe erweitert. Denn Familien, davon sind sie überzeugt, sind die kleinste Keimzelle der Gesellschaft. Eine Keimzelle, aus der vieles erwachsen kann und soll. Diesen Prozess möchte die Kolpingsfamilie mit ihren etwa 180 Mitgliedern aktiv begleiten. Indem sie etwa den Umzug am Fasnetdienstag, 17. Februar, verstärkt. Durch eine eigene Gruppe. Interessierte können sich als Clown verkleiden und am Ver-



Albert Blässing (links) und Hans Jürgen Geiger von der Kolpingsfamilie Stockach haben ihr Programm um Extra-Angebote für junge Familien ergänzt. swb-Bild: swb

anstaltungstag um 12.30 Uhr im Hägerweg am Unterstellplatz beim Pallottiheim vorbeischauchen. Infos dazu gibt es bei Albert Blässing unter 07771/73 26 oder familie@kolping-stockach.de. Ostern wird noch mehr zum Familienfest. Die Kolpingsfamilie möchte Palmen basteln, die dann am Palmsonntag, 29. März im Gottesdienst geweiht werden. Treffpunkt zum Palmenbinden ist am Samstag, 28. März, um 10 Uhr im Innenhof des Pallottiheims. Anmeldungen bis 24. März unter 07771/6 26 92 oder im Pfarrbüro unter 07771/23 98 und familie@kolping-stockach.de. Ein weiteres Angebot ist ein Familientag am Sonntag, 21. Juni, mit einer Fahrt nach

Scheidegg im Allgäu und einem Besuch des Skywalk-Parks. Ansprechpartnerin ist hier Christine Kaltenbacher unter 07771/6 26 92 oder familie@kolping-stockach.de. Geplant ist zudem ein Bumerang-Workshop mit Meister Andreas Auer, der das entgegenkommende Sportgerät wie aus dem Effeff beherrscht. Vorführungen, Bau, Geschichte, Präsentation und den Rekordversuch mit 200 Würfeln und Fängen ohne Fehlversuch stehen am Samstag, 11. Juli ab 14 Uhr auf dem TG-Gelände im Osterholz in Stockach an. Familienspaß der sportlichen Art. Infos bei Andreas Auer unter der Telefonnummer 0178/4 08 72 98 oder familie@kolping-stockach.de.

Ein Dorf stellt sich vor

Stockach (swb). Das ist schon einmal ein Termin zum Vormerken, für alle, die längerfristig planen wollen. Die nächste öffentliche Führung durch das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies steht am Sonntag, 22. März, an. Mehr Informationen stehen im Internet unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD**
VERBUND DRUCKEREI
VERBUND DRUCKEREI
VERBUND DRUCKEREI

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,09	aus dem Hegau frisches Wildschwein und frisches Reh	der saftige Braten aus der Schweineschulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm 100 g € 0,74	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,29	die beliebte Streichwurst Zwiebelwurst gekocht 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Teufelssalat magerer kalter Braten pikant angemacht 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Bauernschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	kesselfrische Servela knackig 100 g € 0,89
Wir stellen ein: Fachverkäufer/in für unsere Filiale in Bietingen, auf 450-€-Basis und Teilzeit, 70 Stunden, Bewerbungen bitte schriftlich.		

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring, herzhafte gewürzt, mit Kümmel 100 g 0,89	Rinderhüfte zart gelagert, ideal zum Niedergaren und für Steaks 100 g 2,10
Kalbsbrust gefüllt/ Putenrollbraten gefüllt fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,48	Schweinefilet schöner Zuschnitt/auch Filetspieß 100 g 1,55
Schwarzwurst-Ring ganzer Ring, ca. 400 g das Stück 2,20	Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten 100 g 1,15
Kasseler Spezialitäten aus dem mageren Rücken – Kräuter/Zitrone/Pfeffer/Jäger/Spargel 100 g 1,85	Kalbsgulasch saftig 100 g 1,28

frisches Spanferkel: 6,90 – 11,80 1 kg

Handwerkstradition
seit 1907

HAUSHALTSBERATUNGEN IN STOCKACH!



Tauben setzen der Fassade des Bürgerhauses »Adler Post« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt stark zu.

Nicht einmal Falken helfen

Tauben ruinieren Bürgerhaus »Adler Post«

Stockach (sw). Der Zustand der Fassade des Bürgerhauses »Adler Post« zur Hauptstraße hin war ein Thema während der Haushaltsberatungen im Stockacher Gemeinderat. Stadtrat Thomas Warndorf (SPD) hatte auf die Taubenplage, das lädierte Aussehen der Außenfront und die vielen Bemühungen des Hausmeisters um eine Linderung hingewiesen. »Beschießen müssen wir die Vögel nicht«, so der Sozial-

demokrat, aber es müsse etwas getan werden. Stadtbaumeister Willi Schirmeister zitierte einen Spruch des Vogelpapstes Professor Peter Berthold, wonach die Tauben leider nicht auf der Speisekarte im Ringhotel »Goldener Ochsen« stehen würden. Ernster geworden meinte er aber, dass allein am »Nellenburg-Gymnasium« etwa 35.000 Euro zur Beseitigung der Hinterlassenschaften der lästigen Vögel

ausgegeben worden seien. Die meisten Tauben-Gegenmittel hätten auch Nachteile. Abfälle und Getreidelagerungen der ZG im Umfeld des Bürgerhauses würden die Tiere anziehen. Daher sei das Entfernen der Vögel schwierig, da sie so Nahrung finden würden. Auch ein Falkner könne hier nach Ansicht von Professor Berthold keine Abhilfe schaffen. Man werde sich aber bemühen, die Lage in den Griff zu bekommen.



► VORBILDLICH

Das war ein warmer Geldregen und -seggen, der da auf das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies hernieder prasselte. Die »SenerTec Center Engen GmbH« hat 2014 auf Weihnachtskarten für ihre Kunden verzichtet und spendet stattdessen den eingesparten Betrag an die Einrichtung der Jugendhilfe. Geschäftsführer Hendrik Lorenz (im Bild rechts) und Betriebsleiter Peter Löser (links) überreichten den Scheck über 500 Euro an Bernd Löhle vom Kinderdorf. Dem Geschäftsführer wurde laut Presstext dabei warm ums Herz, denn seine Einrichtung kann das Geld gut gebrauchen.

Die Sehnsüchte eines Bürgermeisters

Diskussionen, Infopunkte und Momentaufnahmen aus dem Stockacher Haushalt

Stockach (sw). Freudscher Versprecher oder Ausdruck geheimer Sympathien? Im Rahmen der Haushaltsberatungen im Stockacher Rathaus sprach Bürgermeister Rainer Stolz von der Schaffung einer »Gemeinschaftsschule«. »Schulzentrum«, korrigierte er sich sofort. Doch das Unwort war schon heraus. Doch egal, mit welcher Schulart, die 3.274.000 Euro **Kreditaufnahme** im Haushalt 2015 betrachtet das Stadtoberhaupt als absolute Obergrenze, zumal zusätzlich 400.000 Euro aus den Rücklagen entnommen werden mussten. Denn der Stockacher sei ein konservativ

geführter Haushalt, und das sei auch nötig, um Ressourcen für Notlagen zu schaffen, die immer möglich seien. Zumal für 2020 ein schuldenfreier Haushalt eingefordert werde. Dabei ging Rainer Stolz hart mit dem Land Baden-Württemberg ins Gericht: Die öffentliche Hand erzeuge eine Zangenbewegung. Einerseits werde ein Haushalt ohne Neuverschuldung bis 2020 verlangt, andererseits würden den Kommunen immer mehr Aufgaben ohne reelle Gegenfinanzierung aufgebürdet.

Schöne, neue Welt im Stockacher Gemeinderat: Erstmals

konnten die Räte dank moderner EDV den Haushaltplan vom **Tablet** ablesen. Nur echte Nostalgiker vermissten dabei das vertraute Rascheln von Papier beim Blättern in dem umfangreichen Zahlenwerk.

Ganz genau null Euro sind für das **Grundbuchamt** im Stockacher Haushalt eingestellt. Aus einem ganz einfachen Grund – das Grundbuch musste abgegeben werden.

Nun ist es heraus: 30.000 Euro hat die Stadt Stockach für den Ankauf des **Hotz-Fotoarchivs** ausgegeben. Das hatte Gemeinderat Roland Fiedler (Freie Wähler) bei einem Wortbeitrag während der Haushaltsberatungen verraten. Die genaue Kaufsumme war in nichtöffentlicher Sitzung genannt und beschlossen worden, was für erheblichen Diskussionsstoff auch in der Öffentlichkeit gesorgt hatte. Ganz offen stand dagegen im Haushaltsplan, dass für die Weiterbearbeitung der Hotz'schen Aufnahmen 40.000 Euro eingeplant sind. Auf eine Nachfrage von Stadtrat Thomas Warndorf (SPD) war zudem deutlich geworden, dass Museumschefin und Archivarin Dr. Yvonne Ista künftig einmal jährlich im Gremium über den Zustand und die Bearbeitungsfortschritte des Hotz-Archivs informieren werde.



Die Stadtbücherei im Kulturzentrum »Altes Forstamt« soll künftig mehr Mittel für die Anschaffung neuer Medien erhalten.

Die **Stadtbücherei** soll künftig mehr Mittel für den Ankauf neuer Medien erhalten. Die bisher dafür im Haushalt eingestellten 29.000 Euro seien nicht ausreichend, monierte Stadtrat Thomas Warndorf. Bisher hätten auch viele Radolfzeller die Bibliothek genutzt. Doch nach der Neueröffnung der dortigen Bücherei im »Österreichischen Schlösschen« würden diese Leser für Stockach wegfallen. Durch eine Steigerung des Medienbestandes könne dieser Verlust kompensiert werden, so der Sozialdemokrat. Bürgermeister Rainer Stolz pflichtete dem bei, betonte aber auch, dass Radolfzell nicht zum Ein-

zugsbereich der Stockacher Stadtbücherei gehöre.

Insgesamt sind im Stockacher Haushalt 335.000 Euro für **Strassenunterhaltungsmaßnahmen** eingestellt.

Den schlechten Zustand der **Friedhofsmauer auf Loreto** beklagte Stadtrat Thomas Warndorf. Da die Stadt bereits im Vorfeld erklärt hatte, eine Sanierung sei zu teuer, schlug er die Anbringung einer Hecke anstelle der Mauer vor. Er habe das Thema auf der Agenda, meinte Bürgermeister Stolz. Diese Situation sei ihm nicht gleichgültig.



Zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« soll ein Schulzentrum entstehen. Von einer »Gemeinschaftsschule« sprach Bürgermeister Rainer Stolz irrtümlich während der Haushaltsberatungen. swb-Bilder: sw

Bären, Hobbits und Enkel

Stockach (swb). Stockach wird wieder zur Kinostadt. Am Sonntag, 25. Januar, werden im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt drei Edel-Streifen laufen. Für jede Altersklasse ist etwas dabei. Um 15 Uhr ist »Paddington« für Kinofreunde ab sechs Jahren zu sehen, um 17 Uhr läuft »Hobbit - die Schlacht der fünf Heere« für Besucher ab zwölf Jahren, und um 20 Uhr geht es um »Honig im Kopf« für Gäste ab sechs Jahren. Tickets für das Kinovergnügen gibt es nur an der Abendkasse im Bürgerhaus.



Die Holzhauer aus Hindelwangen spendeten 500 Euro an die Werkstatt für Behinderte. swb-Bild: privat

Narren mit Herz

Unterstützung für Werkstätte

Stockach (swb). Narren haben ein großes Herz: Die Holzhauer des Narrenvereins »Nellenburg« aus Hindelwangen haben der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in dem Stockacher Ortsteil 500 Euro gespendet. Das Geld, das von Werner Schmid von den Holzhauern übergeben wurde, stammt aus der alljährlichen

Adventsfeier, die für Senioren in der »Nellenburghalle« veranstaltet wird. Dabei werden die Besucher mit Kaffee, Kuchen und Getränken versorgt, und zum Abschied können sie einen leckeren Brotmann mit nach Hause nehmen. Die Spenden der für Besucher kostenlosen Veranstaltung kommen stets sozialen Zwecken zu Gute.



Tennisclub mit Neuwahlen

Stockach (swb). Der TC Stockach startet auch im neuen Jahr voll durch: Der Tennisclub lädt am Donnerstag, 5. Februar, zu seiner Generalversammlung ein. Ab 20 Uhr werden im Hotel »Fortuna« Tagesordnungspunkte wie die Wahl des ersten Vorsitzenden und die alle zwei Jahre anstehende Neuwahl der anderen Vorstandsmitglieder behandelt. Auf der Agenda stehen zudem Ehrungen und Berichte.

Abzeichen mit Problemen

Stockach (swb). Stockach feiert das Jubiläum zu 700 Jahren Schlacht am Morgarten mit einem Narrentreffen am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar. Für den Besuch der Veranstaltungen ist der Erwerb eines Festabzeichens nötig, bei dem es allerdings zu Problemen gekommen ist. Wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mitteilt, funktionieren nicht alle Verschlüsse der Metall-Plaketten einwandfrei. Die Sicherheitsverschlüsse sind zum Teil verbogen oder lassen sich nicht öffnen. Das Narrengericht hat aber bereits reagiert: Der Hersteller in Heidenheim sei informiert und werde umgehend für Ersatz sorgen, so Jürgen Koterzyna. Alle defekten Abzeichen können umgetauscht werden. Technisch Begabte können die Verschlüsse mit einer kleinen Zange selbst reparieren: »Für alle anderen stehen im Kulturzentrum Stockach Ersatzabzeichen bereit.« Alle vorrätigen Abzeichen werden von den Narren eigenhändig auf ihre Tauglichkeit hin untersucht. Bis zum Narrentreffen soll alles wieder einwandfrei funktionieren.

VEREINE!

BODMAN

BOSKÖPFE

Ihre Mitgliederversammlung halten die Bosköpfe Bodman am Fr., 23.1., ab.

STOCKACH

TENNIS-CLUB

Zur Generalversammlung lädt der Tennis-Club Stockach am Do., 5.2., um 20 Uhr ins Hotel Fortuna ein. Antrag: Einführung einer Semi-Mitgliedschaft und Verschiedenes.



Die neue Vhs-Geschäftsstelle in der Hauptstraße in Stockach wurde mit vielen Besuchern eingeweiht. swb-Bild: sw

Leckeres aus Brotresten

Stockach (swb). Wie aus Brotresten leckere Gerichte gezaubert werden können, verrät ein Workshop am Freitag, 30. Januar. Von 14 bis 17 Uhr werden in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße 25 Tipps zur kreativen Verwertung von Brotresten gegeben. Anmeldung bei Christa Schlageter unter 07531/8002941 oder christa.schlageter@LRAKN.de.

Suppenküche ist wieder da

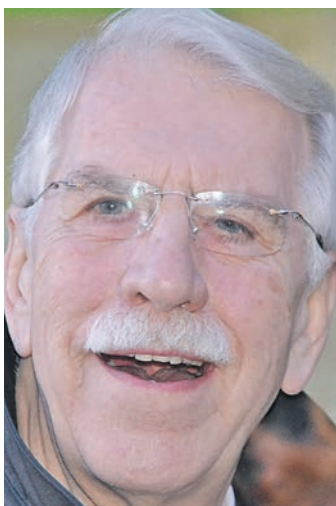
Stockach (swb). Am Sonntag, 25. Januar, um 11.30 Uhr werden im Pallottiheim in der Pfarrstraße ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen angeboten. Salat- und Kuchenspenden werden am Sonntag, 25. Januar, zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 entgegen genommen.

Stockach (sw). Wäre Zumba etwas für Bürgermeister Rainer Stolz? Nein, gab sich Stockachs Verwaltungschef selbst die Antwort, eher nicht. Er bleibt lieber beim Radfahren. Dennoch: Solche und ähnliche Fragen können nun mitten im Herzen von Stockach beantwortet werden. Denn die Volkshochschule (Vhs) ist von der Tuttlinger Straße in die Hauptstraße in der Oberstadt umgezogen, und die Bildungseinrichtung rückt damit näher an den Puls der Zeit und die Menschen heran. Zur Einweihung gab es ein locker-festliches Programm mit einem Saxofon-Quartett, Häppchen, Reden und einer Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Roland Hübler unter dem Titel »Wind. Kraft«.

16 großformatige Aufnahmen zum Thema Segeln werden präsentiert - voller Dynamik, Stimmung und Stil. Das soll so fortgeführt werden, betonte

Zumba ganz ohne Stolz

Neue Vhs-Geschäftsstelle in Oberstadt eingeweiht



Auch der ehemalige Stockacher Geschäftsstellenleiter Gerold Czajor schaute bei der Einweihung vorbei. swb-Bild: sw

Geschäftsstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek. Zu jedem Semester sollen wechselnde Ausstellungen in den neuen Räumlichkeiten gezeigt werden. Denn: »Die Vhs steht für Bildung, Begegnung und Kultur«.

Und für Zumba. Und mehr. Bewusst sei die Oberstadt als neu-

er Vhs-Standort ausgewählt worden, betonte Rainer Stolz, der in dem für die Monate Januar und Februar extra für Stockach geschaffenen Kursprogramm sicher ein anderes passendes Angebot für sich finden wird. Es werde immer behauptet, so der Bürgermeister weiter, dass die Oberstadt wegen der Leerstände, Geschäftsaufgaben und Weggänge am Sterben und Aussterben sei. Doch mit dem Einzug der Volkshochschule werde ein positives Signal gesetzt. Der vorherige Standort sei nicht so sehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen worden, doch nun sei die Vhs mitten in der Stadt. Weitere Impulse erhofft sich der Stadtchef von der Nähe zum Kulturzentrum »Altes Forstamt« mit Bücherei, Museum und Tourist-Info sowie zum Bürgerhaus »Adler Post«. Kurz: »Es ist ein Tag der Freude«.

Gefreut hat Rainer Stolz auch die steile Karriere von Nikola Ferling, die die Einweihungs-Besucher begrüßt hatte. Sie war früher Hauptstellenleiterin in Stockach gewesen, nun ist sie Chefin der gesamten Vhs Konstanz-Singen. Fazit des Bürgermeisters: »Man wird was, wenn man von Stockach kommt«.



Mehr Fotos gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

KURZ & BÜNDIG!

Die Waldkindergruppe »Waldwichtel« des UmweltZentrums Stockach treffen sich am Mi., 4.2., von 15 bis 17 Uhr am Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nenzingen. Leitung: Sylvia Riemp u. Lara Martin. Anmeldung unter UmweltZentrum Stockach, Tel. 07771/4999.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.1.2015:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).

»Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm); Kirchenkaffee; Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Karras).

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Karras).

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Karras).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.1.2015:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard); 10.30 Uhr Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim); 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache.

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Mahlspüren«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).



Märchenhaft soll es beim Holzhauserball in Hindelwangen zugehen. swb-Bild: Veranstalter

Wie im Märchen

Holzhauserball: Fantasie bei Fantasy

Stockach (sw). Prinzessinnen sind sehr beliebt. Der böse Wolf dürfte es schwer haben. Schneewittchen geht gerade noch. Doch die sieben Zwerge dürften am Größenproblem scheitern. Aber beim »Holzhauserball« in Hindelwangen wird das Motto sehr breit ausgelegt. Unter »Fantasy im Märchenwald« zählen die Veranstalter nicht nur die klassischen Märchenfiguren, sondern auch Batman, Superman, Supergirl oder Charaktere aus »Herr der Ringe«. Dem Einfallsreichtum sind also keine Grenzen gesetzt und viele Verkleidungen am Sonntag, 24. Januar, erlaubt. Ab 19 Uhr können sich Feierwillige in der »Nellenburghalle« in Hindelwangen outfitmäßig austoben. Fantasie ist beim Motto

»Fantasy im Märchenwald« Trumpf. Und die haben auch die Veranstalter. In der liebevoll dekorierten Halle, dem »Hexenhaus«, wie sie die Organisatoren nennen, wird zudem ein märchenhaftes Programm auf die Beine gestellt. »Crash« bietet mehr als »Trash« und hat schon im letzten Jahr die Gäste musikalisch-schmissig verwöhnt, und für den perfekten Guggensound sorgen die »Bad Bulls«, die gegen Mitternacht aufspielen werden. »Ob in unserer Lounge, im Barzelt oder den Bars im Innenbereich, überall können sich unsere Gäste ihren Zauberspruch oder Leckereien aus dem Schlaffenland herbei zaubern lassen«, heißt es im Ankündigungstext.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

24./25.01.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Flotta
Services rund ums Haus
Wohnung renovieren
Angebot: Bad renovieren
ab 1.700 €
Tel.: 07732/3027557
ab 17 Uhr

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNegg, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
STOCKACH
0,92 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
9.741 Exemplare
Preisbeispiel:
46.00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr



Denkmal des Monats Januar – das ehemalige Pfarrhaus in Mühlingen-Gallmannsweil. swb-Bild: Hummel, Frickingen-Leustetten

Geschichte aus Stein

Pfarrhaus ist Denkmal des Monats

Mühlingen (swb). Dass es ein echtes Schmuckstück ist, hat das ehemalige Pfarrhaus im Mühlinger Ortsteil Gallmannsweil nun auch von offizieller Seite bestätigt bekommen: Die Denkmalstiftung Baden-Württemberg in Stuttgart ernannte das Gebäude zum Denkmal des Monats Januar. Denn, so die Begründung, das Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert erstrahlt seit 2007 in neuem Glanz und prägt durch seine vorbildliche Außensanierung das Ortsbild mit. Die Auszeichnung ist auch eine Verbeugung vor dem Bauherrn. Denn er, so eine Pressemitteilung der Denkmalstiftung, »ist nicht nur bei der Außensanierung mit besonders denkmalpflegerischer Sorgfalt vorgegangen, sondern hat auch bei der Innensanierung behutsam darauf geachtet, dass der Charakter des historischen Gebäudes aus dem Jahr 1543/44 erhalten bleibt«. Das Pfarrhaus sei ein Vorbild und Beispiel für andere Gebäudesanierungen. Der Bauherr wurde in seinen Bemühungen um den Erhalt des

historischen Kleinods finanziell von der Denkmalstiftung und dem Landesdenkmalamt unterstützt. Denn die Behörden sehen darin einen »Glücksfall der Denkmalpflege«. Das Haus ist samt Stuben historisch hervorragend überliefert. »Dass es dem Eigentümer wichtig war, das Haus samt Grundriss, Ausstattung und Holzarbeiten im Innern möglichst originalgetreu zu restaurieren, zeichnet dieses wichtige und mustergültige Kulturdenkmal zwischen Stockach und Meßkirch besonders aus«. Im Vorjahr hat die Denkmalstiftung 38 Kulturdenkmale im Land unterstützt. Unter der Devise »Bürger retten Denkmale« fördert die Einrichtung vor allem private Initiativen und gemeinnützige Bürgeraktionen, die dem Erhalt von Kulturdenkmalen dienen. 1985 gegründet, hat die Stiftung über 1.300 Maßnahmen begleitet und viele Gebäude vor dem Verfall gerettet. Die Denkmalstiftung finanziert sich aus Erträgen aus dem Stiftungskapital, Spenden und Mitteln der »GlücksSpirale«.

Lernen leicht lernen

Unterstützung durch Stadtbücherei

Stockach (swb). Tests, Klassenarbeiten, Klausuren, Abschlussprüfungen. Nun ja, nicht immer ist die Schulzeit die schönste Zeit. Doch Schüler werden nicht allein gelassen. Die Stadtbücherei im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach bietet Lernhilfen jeder Art. Damit Lernschwächen nicht gestärkt werden, warten laut Bibliothekschefin Gabriele Gietz über 600 Lernhilfebücher in der Salmannsweilerstraße 1 auf Nutzer: »Nach Klassenstufen und Fächern gegliedert reicht das Angebot von gezielter Prüfungsvorbereitung über Bände mit Kompaktwissen zu einem Fach bis zu MP3-Diktaten oder Grammatiktrainern. Häufig sind CD-ROMs und Hinweise zu geeigneten Internetseiten enthalten«. Die schulischen Aufmunterer sind leicht zu finden. Alle Schülerhilfen sind mit dem Aufkleber »Lernhilfe« gekennzeichnet. Welche Bücher zum Bestand der Stadtbücherei gehören, kann im Online-Katalog



Lernen leicht gemacht: Lernhilfen gibt es in der Stadtbücherei.

unter www.stockach.de nachgeschaut werden. Bei den Suchtipps gibt es Listen der Lernhilfen nach Schulfächern sortiert. Die aktuellsten Neuerscheinungen, so Gabriele Gietz, sind zudem ausgestellt. Und: »Wer Hilfe bei der Literatursuche für Referate und GFS braucht, findet über die Fernleihangebote der Stadtbücherei das Richtige.«

Neue Kapitäne an Bord

Feindler und Meichle sollen den Kurs wieder finden

Espasingen (wh). Der SV Espasingen hat auf seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung im Clubheim demonstrativ Einigkeit, Gemeinschaftsgefühl und Verantwortungsbewusstsein gezeigt. Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen haben die über 60 abstimmungsberechtigten Vereinsmitglieder die alleinigen Kandidaten Harald Feindler zum ersten Vorsitzenden und Matthias Meichle zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Dem seit Dezember 2014 kommissarisch agierenden Vereinsvorstand Jochen Seeberger war es gelungen, die beiden langjährigen, sehr engagierten Vereinsmitglieder für die schwere Aufgabe zu gewinnen: »Jetzt bin ich zufrieden und sehr erleichtert. Die viele Arbeit hat sich für den Verein gelohnt«. Nach der gescheiterten Fusion des Vereins mit dem FC Wahlwies war der Vorstand zurückgetreten, doch nun hat der SV Espasingen eine neue Führungsriege erhalten. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz hatte mit der Übernahme der Wahlleitung gezeigt, wie sehr ihm diese Vereinessache am Herzen lag: »Nach dieser Schockstarre im Dezember fängt die Energie wieder an zu brodeln. Der SV Espasingen ist sehr präsent, wie das voll besetzte Clubheim zeigt. Sie wissen genau, dass der Verein funktionsfähig sein muss. Der künftige Vorstand braucht Ihre Rückendeckung für die kommenden Entscheidungen«.

BSZ stellt sich vor

Stockach (swb). Eine Schule stellt sich vor: Das Stockacher Berufsschulzentrum lädt zu Informationsabenden ein. Am Montag, 26. Januar, um 19 Uhr werden das kaufmännische Berufskolleg I und II in Zimmer 24 EG und die zweijährige, zur Fachschulreife führende Berufsfachschule mit den Profilen Wirtschaft sowie Hauswirtschaft und Ernährung in Zimmer OG 1 präsentiert. Am Dienstag, 27. Januar, um 19 Uhr sind dann das Wirtschaftsgymnasium in Zimmer EG 24 und das Berufskolleg Technik I und II in Zimmer OG 12 an der Reihe.

Mit sehr viel Geist

Eigeltingen (sw). Das geht niemanden auf den Geist! Denn die »Mühlengeischter« aus Eigeltingen laden zur »Geischternacht« ein: Am Samstag, 7. Februar, geht es um 19 Uhr in der Krebsbachhalle los. Tolle Darbietungen und künstlerische Highlights versprechen die Veranstalter. Wer prickelnd in den Abend starten möchte, kommt schon um 18 Uhr zum Sektempfang vorbei. Das ist ein Event mit sehr viel Geist.



Das neue Führungsduo Harald Feindler (Mitte) und Matthias Meichle (Zweiter von rechts) nahm den Dank von Bürgermeister Rainer Stolz (rechts) und dem engagierten kommissarischen ersten Vorsitzenden Jochen Seeberger (links neben Ortsvorsteher Andreas Bernhart) entgegen.

Und die Mitglieder folgten dem Aufruf des Bürgermeisters ungeteilt. Sie kennen ihre beiden neuen Vereinschefs seit langem. Harald Feindler hat es wegen seiner besonderen Verdienste zum Ehrenmitglied gebracht, denn er war 13 Jahre erster Vorsitzender, sechs Jahre zweiter Vorsitzender sowie neun Jahre Jugendbeisitzer und langjähriger Jugendtrainer. Unter seiner Regie wurde das Clubheim gebaut und das komplette Sportgelände saniert. Wenn der SV Espasingen Theater spielt, ist Harald Feindler dabei, oft in der Hauptrolle. Bei der Abteilungswehr Espasingen ist er aktives Mitglied, und er engagiert sich im Feuerwehrausschuss.

Ein gepflegtes Outfit

Rathaus in Adenauerstraße soll endlich fertig werden

Stockach (sw). Unser Rathaus soll schöner werden. In den Stockacher Haushalt müssen zusätzlich 260.000 Euro für die Gestaltung der Außenanlagen des Verwaltungssitzes in der Adenauerstraße eingestellt werden. Der Gemeinderat folgte damit einem Antrag des Abgeordneten Andreas Bernhart (CDU) und genehmigte sein Ansinnen mit 17 »Ja«-Stimmen bei sechs Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Bürgermeister Rainer Stolz hatte zuvor im Rahmen der Haushaltsberatungen erklärt, dass er dieser Maßnahme keine Priorität einräume, sondern etwa die Sanierung des Kindergartens in Zizenhausen für wichtiger erachte. Die Kreditaufnahme im Stockacher Haushalt erhöht sich durch diesen Beschluss auf 3.274.000 Euro. Ursprünglich waren im Haushalt 80.000 Euro für das Rathaus eingestellt gewesen. Einmal muss Schluss sein, meinte Andreas Bernhart während der Sitzung: Die Sanierung des Rathauses würde den Gemeinderat schon seit vielen Jahren begleiten. Nun müssten endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Sein Fraktionskollege Martin Bosch pflichtete ihm bei: Irgendwann einmal



Die Außenanlagen um das Stockacher Rathaus herum sollen neu gestaltet werden. Das wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen unter Zurverfügungstellung zusätzlicher Mittel im Gemeinderat beschlossen.

müssten die Arbeiten am Rathaus abgeschlossen sein, und auch die Feuerwehrezufahrt, erschwert durch den bisherigen Kiesweg, müsse gewährleistet sein. Es würden kein Brunnen, kein Schnickschnack oder irgendwelche Besonderheiten benötigt – wichtig sei eine auf das Notwendigste reduzierte Planung. Sonst sei Rainer Stolz vielleicht nicht mehr Bürgermeister, wenn das Rathaus endlich fertig gestellt sei. Die anvisierten 260.000 Euro für die Außengestaltung seien schon die auf ein Minimum reduzierten Ausgaben, konterte darauf

Mehr ÖPNV für Stockach

Stockach (sw). Der Stockacher Ortsverband von »Bündnis 90/Die Grünen« möchte ein besonderes, ein brisantes Thema aufgreifen: Im Rahmen einer Diskussions- und Informationsveranstaltung am Donnerstag, 29. Januar, soll es um den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gehen. Das teilt die Partei in einem Presstext mit. Um 19.30 Uhr wird im Hotel »Fortuna« zunächst Ralf Bendl einen Redebeitrag leisten. Er ist im Landratsamt Konstanz für den ÖPNV zuständig und wird darlegen, wie das Angebot in Stockach aussieht und welche künftigen Entwicklungen aus seiner Sicht zu erwarten sind. Danach wird Anne Overlack, Kreisrätin und Mitbegründerin der Initiative »Höri-Mit«, sprechen. »Höri-Mit« ist ein Mitfahrsystem von und für Bürger. Andrea Dix, Gemeinderätin in Öhningen, wird ebenfalls Aufbau, Resonanz und Entwicklung der Initiative darstellen. Zudem besteht an diesem Abend die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion. Die »Grünen« sehen in Stockach Handlungsbedarf. Jugendliche, die abends etwas unternehmen wollen, oder Bürger, die auswärtige Abendveranstaltungen oder Freunde in anderen Orten besuchen, seien auf das eigene Auto oder eine Mitfahrgelegenheit angewiesen, so der Presstext. Darum fragt der Ortsverband: »Braucht es neue Ideen für einen öffentlichen Personennahverkehr in und um Stockach?«.